

regio»connect

THEMA Tourismus // **VORWORT** von Birgit Wagner, Vorstandsdirektorin ÖBB-Personenverkehr AG » 2 « **ÖBB UND TOURISMUS** – ein bewährtes Team » 3 « **WERFENWENG** – Bahnhof im Zentrum » 4 « **MIT BAHN UND RAD** – RadExpress Donau » 5 « **KOMBITICKETS** – ÖBB Rail Tours Kombitickets » 6 « **VOR ORT** – Bahnhof in der City » 6 « **DER ZUG DER WÜNSCHE** – Desiro Dieseltriebwagen » 7 « **WIRKSAME UNTERSTÜTZUNG** – Leitfaden für den Tourismus » 7 « **IM INTERVIEW** – OÖ Verkehrslandesrat Reinhold Entholzer » 8 «



In dieser Ausgabe:
**Schwerpunkt
Tourismus**

Aktuelle News &
Background-Infos des
ÖBB-Nah- und
Regionalverkehrs

Österreichische Post AG Info. Mail bezahlt
Retouren an ÖBB-Personenverkehr AG NRV, Wagramer Str. 17–19/31, 1220 Wien

Liebe Leserinnen und Leser!

Liebes Fachpublikum!

<<< BIRGIT WAGNER >>>

➔ **Die dritte Ausgabe unseres Informationsmediums für den Nah- und Regionalverkehr »regioconnect«** ist dem Thema Tourismus und öffentlicher Verkehr in Österreich gewidmet. 40 Millionen Reisende pro Jahr nutzen die Angebote der ÖBB für Freizeit- und Urlaubsreisen. Das sind rund ein Fünftel unserer Fahrgäste. Trotzdem haben wir in diesem Segment durchaus noch Potenzial, das wir mit maßgeschneiderten Angeboten heben wollen.

Mit ÖBB Rail Tours haben wir eine starke Tochter, die sich vor allem auf Bahnreisen spezialisiert hat. Der Fokus liegt hier auf Kombiangeboten – von der An- und Abreise mit der Bahn über Unterkunft bis zu Eintrittskarten für Kulturangebote oder Events. Im Freizeitsegment hat ÖBB Rail Tours bereits die »Kombitickets Wintersport« und die »Kombitickets Kulturgenuss« erfolgreich platziert. Neue Angebote für Familien und spezielle Sommerprodukte werden folgen. Die enge Kooperation mit unseren Partnern wie Liftgesellschaften und Kulturbetrieben, aber auch Hotels (z.B. Bahnhofabholung bei Skiprodukten) punkto Angebotserstellung und vor allem Vermarktung ist für den Erfolg dieser Angebote enorm wichtig. regioconnect beleuchtet daher diesmal verschiedene Aspekte unserer Aktivitäten: Kooperationen mit Tourismusbetrieben, Vertriebspartner-



schaften, wie unsere »Bahnhöfe in der City«, oder den neuen »Leitfaden für den Tourismus«, der gemeinsam mit dem BMWFJ erstellt wurde. In der Fahrzeugrubrik werden der Desiro-Dieseltriebwagen für den Linienverkehr sowie der Radexpress Donau der ÖBB ErlebnisBahn vorgestellt. Unser Interviewpartner in der aktuellen Ausgabe ist der oberösterreichische Verkehrslandesrat Ing. Reinhold Entholzer. Mit ihm hat unsere Redaktion über den öffentlichen Verkehr und seine Bedeutung für den Tourismus in Oberösterreich gesprochen.

Stimmen Sie sich mit dieser Ausgabe gemeinsam mit uns auf die Ausflugs- und Sommersaison 2013 ein.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Birgit Wagner
Mitglied des Vorstands
ÖBB-Personenverkehr AG

...
**Lesen Sie
mehr zu diesen
und weiteren Themen
in unserem neuen
Informationsmedium
»regioconnect«.**
...

<<< ÖBB UND TOURISMUS >>>



Ein bewährtes Team

Tourismus und Mobilität waren schon immer eng miteinander verzahnte Wirtschaftsbereiche – kein Wunder, wird doch ein Ortswechsel und die damit verbundene Reise von den meisten Menschen als wesentlicher Teil des Urlaubserlebnisses empfunden. Der öffentliche Verkehr spielte dabei aber über die Jahrzehnte eine doch unterschiedlich wichtige Rolle.

➔ **Während in den 50er-Jahren** des vergangenen Jahrhunderts die Bahn noch als zentrales Verkehrsmittel für die Reise ins Wochenende und den Urlaub genutzt wurde, änderte sich dies in der Zeit des Wirtschaftswunders ab den 60er-Jahren doch deutlich. Mobilität wurde durch das eigene Auto individualisiert – man wurde unabhängiger von Fahrplänen und -zeiten. Auch die Distanzen, die auf Urlaubsreisen zurückgelegt wurden, wuchsen mit den Jahren kontinuierlich. Flugreisen machten schließlich auch weit entfernte Destinationen für den Durchschnittsbürger einfach und komfortabel erreichbar. Und gerade die letzten Jahre zeigten noch eine weitere Entwicklung: Urlaub wird zunehmend nicht mehr in einem Stück als Jahresurlaub konsumiert. Stattdessen wird er in kleinen »Häppchen« im Rahmen mehrerer Kurzaufenthalte über das ganze Jahr verteilt konsumiert und mit vielen Aktivitäten wie Sport, Ausflügen etc. aufgeladen.

Ein ganzes Bündel von Entwicklungen, auf welche die ÖBB ihrerseits natürlich entsprechend mit einer Vielzahl von Maßnahmen antwortete – mit der Attraktivierung des Angebots durch kürzere Vertaktung, durch den Einsatz von neuem, komfortablerem Wagenmaterial, durch enge Kooperationen mit den Tourismusregionen und – nicht zuletzt – durch günstige Aktionsangebote bei den Tickets. Viele Aktivitäten, die auch gut bei den Kunden ankamen, wie die kontinuierlich steigenden Fahrgastzahlen aus dem Tourismusbereich zeigen: So macht der Sektor Erledigungen, Freizeit und Tourismus zusammen heute bereits etwa 1/3 der Reisenden im ÖBB-Nah- und Regionalverkehr aus.

Doch wie wird es morgen aussehen, was erwartet der Gast der Zukunft? Um auch für diese Herausforderungen

möglichst schon heute gerüstet zu sein, strukturieren die ÖBB ihre Zusammenarbeit mit dem Tourismus in drei zentrale Handlungsfelder: die An- und Abreise, die Mobilität am Urlaubsort und die Optimierung der Vertriebskooperationen in den Urlaubsorten selbst.

Bei An- und Abreise bieten die ÖBB und ihre Partner ein dichtes und gut vertaktetes Netz von Verkehrswegen, die mit modernem Wagenmaterial bedient werden. Bei der Mobilität am Urlaubsort selbst hat sich das Verhalten der Gäste in den letzten Jahren deutlich verändert – Aktivität steht im Vordergrund und die wird durch ÖBB-Kombiangebote wie z. B. Tiergarten Schönbrunn in Wien oder das Musical Cats in Graz wirksam unterstützt. Beim Angebot in den Urlaubsorten selbst ist als ausgezeichnetes Beispiel die gelungene Kooperation von Tourismus und ÖBB im Rahmen von »Bahnhof in der City« hervorzuheben. Dabei werden in immer mehr Orten des Landes an zentralen Standorten direkt in den Ortszentren zusätzlich ÖBB-Services angeboten, die sonst nur am Bahnhof erhältlich sind: von der Beratung bis zur Buchung von ÖBB-Tickets, der Reservierung von Sitzplätzen etc.

Aktuell wird eine vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend in Kooperation mit den ÖBB entwickelte Broschüre an österreichische Tourismus-Unternehmen verteilt. Sie wird diesen wertvolle Hinweise auf die bestmögliche Vernetzung des öffentlichen Verkehrs mit den Bedürfnissen ihrer Urlaubsgäste näherbringen. Ein weiterer zukunftsorientierter Schritt der ÖBB, um Österreichs Tourismusunternehmen wirksam bei ihren Bemühungen um Gäste zu unterstützen.

<<< WERFENWENG >>>

Bahnhof im Zentrum

Kooperation lautet eines der zentralen Erfolgskonzepte der ÖBB für die Zukunft. Wie gut die Zusammenarbeit mit dem österreichischen Tourismus bereits heute funktioniert, beweist perfekt das Projekt »Bahnhof im Zentrum« in Werfenweng.



Alle 2 Stunden Busverbindung von Werfenweng nach Bischofshofen (Fahrzeit ca. 20 Minuten). In Bischofshofen haben Sie Anschluss zu den Nah- und Fernverkehrszügen der ÖBB Richtung Salzburg, Graz und Innsbruck.



Werfenweng im Salzburger Land ist ein kleiner, verträumter Ort inmitten des Tennengebirges. Als eine der »Alpine Pearls« setzt Werfenweng konsequent auf sanfte Mobilität und Entschleunigung – und dieser Anspruch begleitet Besucher wirklich von der ersten Minute an. Der Grund: Werfenweng setzt auf sanfte Mobilität und Verkehrsberuhigung. Gäste werden mit Shuttle-Diensten vom Bahnhof Bischofshofen abgeholt oder stellen ihr Auto am Ortsrand ab. Im Ort selbst bewegt man sich unter anderem mit Elektrofahrzeugen, Pferdekutschen und umweltfreundlichen Elektro-Leihautos. Trotzdem aber hat Werfenweng einen Bahnhof – und den sogar mitten im Zentrum. Denn – seinen Gästen will man einfach Full Service bieten in Werfenweng.

Kein Bahngleis im Ort, dafür ein Bahnhof im Zentrum!

Der Bahnhof im Zentrum in Werfenweng ist leicht erreichbar mitten im Ort in der Touristeninformation untergebracht. Er bietet den Gästen wie auch Bewohnern des Ortes umfassendes Bahnhofs-Service auch abseits des klassischen Bahnhofs-Feelings. Ob Ticketbuchung für Österreich, ganz Europa oder im Salzburger Verkehrsverbund – hier ist man immer richtig, wenn es um öffentlichen Verkehr geht. Besonders im Vordergrund steht dabei natürlich die Beratung: Die ÖBB bieten eine ganze Reihe von Tickets mit touristischem Hintergrund wie z. B. die beliebten Kombitickets, die eine Bahnfahrt mit einem Event oder dem Besuch einer Sehenswürdigkeit verbinden. Kein Wunder also, dass bei so viel Service der Bahnhof im Zentrum von Werfenweng von der ersten Minute an ein echter Renner war, auch wenn manche Besucher doch verwundert über die fehlenden Gleise sind ...

Alpine Pearls

Die Alpine Pearls sind 28 handverlesene Orte in den schönsten Alpenregionen Europas, die sich dem sanft-mobilen Tourismus verschrieben haben. Sie engagieren sich für die harmonische Verbindung von Mensch und Natur und Ziele wie aktiver Naturschutz und alternative Energieversorgung. Das Ergebnis: ein absolut stressfreies Urlaubserlebnis für Menschen, die Umweltbewusstsein, aber auch perfektes Service schätzen.



<<< MIT BAHN UND RAD >>>



RadExpress Donau

Der Donauradweg zwischen Passau und Wien zählt zu den sicher bekanntesten und meistbefahrenen Radstrecken Europas, der in der Saison täglich verkehrende RadExpress Donau ist ein ausgezeichnetes Beispiel für eines der vielen erfolgreichen Touristikangebote der ÖBB.



 Mit dem RadExpress Donau bietet die ÖBB ErlebnisBahn all jenen, die nicht die gesamte Strecke zwischen Passau und Wien mit dem Rad fahren wollen, die Möglichkeit, einzelne Teile entspannt mit dem Zug zurückzulegen. Ein von vielen Urlaubern gerne genutztes Angebot, um Abschnitte, die man bereits kennt, zu überbrücken bzw. ganz gezielt nur einzelne Etappen zu fahren.

Die Strecke führt ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof über Tulln, St. Pölten, Melk, Ybbs, Amstetten, Linz, Wels und Schärding bis Passau Hbf. Der Zug verkehrt täglich vom 1. 5. 2013 bis 26. 10. 2013, Abfahrt ist 07.28 Uhr ab Wien, Rückfahrt 16.58 Uhr ab Passau. Integriert im günstigen Ticketpreis sind sowohl der Fahrradtransport im praktischen Fahrradtransportwagen mit Selbstverladung als auch ein Willkommensgeschenk im ebenfalls mitgeführten Speisewagen. Detaillierte Informationen und Buchung ausschließlich bei ÖBB ErlebnisBahn, erlebnisbahn@oebb.at.

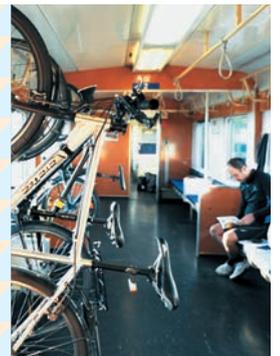
Unterwegs mit dem RadExpress Donau:

Hinfahrt (EZ 5914)		Rückfahrt (EZ 5927)
ab 07:28	Wien Franz-Josefs-Bahnhof	an 21:29
	Wien Spittelau	an 21:27
ab 07:34	Wien Heiligenstadt	an 21:23
ab 07:43	Klosterneuburg-Weidling	an 21:17
ab 08:06	Tulln an der Donau	an 20:57
ab 08:09	Tulln Stadt	an 20:52
ab 08:32	Traismauer	an 20:34
ab 08:46	Herzogenburg	an 20:19
ab 08:57	St. Pölten Hbf	an 20:04
ab 09:14	Melk	an 19:46
ab 09:22	Pöchlarn	an 19:38
ab 09:33	Ybbs a. d. Donau	an 19:28
ab 09:47	Amstetten	an 19:16
ab 10:17	St. Valentin	an 18:45
ab 10:40	Linz Hbf	an 18:21
ab 11:02	Wels Hbf	an 18:04
ab 11:12	Bad Schallerbach-Wallern	an 17:52
ab 11:23	Neumarkt-Kallham	an 17:40
ab 11:51	Schärding	an 17:13
an 12:03	Passau Hbf	ab 16:58

RadExpress Donau Ticket-Preise:

	Erwachsene	Kinder
Wien–Passau oder umgekehrt	€ 26,-	€ 13,-
St. Pölten–Passau oder umgekehrt	€ 22,-	€ 11,-

(Preise gültig für einfache Strecke)



<<< KOMBITICKETS >>>

ÖBB Rail Tours Kombitickets

Kooperationen sind eines der Erfolgsrezepte, mit denen die ÖBB ihre schon bisher gute Zusammenarbeit mit den österreichischen Tourismusregionen in Zukunft noch weiter stärken wollen. Ein ausgezeichnetes Beispiel für ein gelungenes Produkt ist dabei das ÖBB Rail Tours Kombiticket.

➔ Ein günstiger Preis für die Bahnfahrt und ein Touristangebot – die Idee der ÖBB Kombitickets ist extrem einfach und wird deshalb auch gerne von den Kunden genutzt. Entsprechend schnell konnte es sich am Markt etablieren und ist heute ein von vielen Touristikanbietern in ganz Österreich gerne genutztes Vertriebs-, aber auch Kommunikationstool. Die zielgruppengerechten Angebote sind in 4 Foldern verpackt, passend zum Frühling kamen mit 2. April 2013 die neuen Angebote auf den Markt.

Im Rahmen der Kooperation engagiert sich der Partner mit einem Druck- und Werbekostenzuschuss, einer Ermäßigung auf die offiziellen Eintrittspreise des jeweiligen Angebots und gemeinsamer Kommunikation des Angebots im Rahmen seiner eigenen Werbemaßnahmen. Die ÖBB übernimmt Organisation und Produktion der Werbemittel und beteiligt sich mit Kommunikation im In- und Ausland und natürlich ermäßigten Bahntickets am Erfolg des Angebots.



Kombitickets Wintersport

Mit den ÖBB zu Skispaß und Wintersportevents – komplett mit Bahnfahrt und Skipass bzw. Eintritt

Kombitickets Kulturgenuß

ÖBB Bahnfahrt und Eintritt zu Kunst-, Museums und Veranstaltungshighlights in ganz Österreich

Kombitickets Familienspaß

Familiengerechte Freizeitangebote inkl. Reise mit den ÖBB, Eintritt und tollen Kinderermäßigungen

Kombitickets Sommerträume

Das ÖBB Ticket zu vielen Sommeraktivitäten wie Wandern, Schifffahrten, Sightseeing etc. 



<<< VOR ORT >>>

Bahnhof in der City

Als 2007 der erste »ÖBB Bahnhof in der City« im steirischen Fürstenfeld seine Tore öffnete, war er noch ein Test, ob man auf diesem Weg in Kooperation mit Gemeinden und Tourismusverbänden mehr Kundennähe erreichen könnte. Das damalige Pilotprojekt ist in der Zwischenzeit den Kinderschuhen schon lange entwachsen ...

Kärnten und Steiermark:

- Bad Radkersburg (Gästeinfo)
- Frohnleiten (Tourismusverband)
- Fürstenfeld (Tourismusbüro)
- Graz (Mobil Zentral)
- Hartberg (Reisebüro Gerngroß)
- Kapfenberg (MVG-Reisebüro)
- Mureck (Tourismusbüro)
- Völkermarkt (Mobilitätsbüro Südkärnten)

Oberösterreich und Salzburg:

- Bad Hofgastein (Rainer Reisen)
- Freistadt (Tourismusverband Mühlviertler Kernland)
- Grieskirchen (Trafik Schallerböck)
- Kirchdorf an der Krems (Trafik Hinterer)
- Werfenweng (Touristinfo)

➔ **Bereits 13 Bahnhöfe in der City** bringen heute bereits die Angebote der ÖBB höchst kundenfreundlich direkt in die Zentren österreichischer Orte. Sie bieten die Möglichkeit, einen Bummel durch den Ort bequem mit Informationseinholung, Beratung und Buchung der nächsten Bahnreise zu verbinden, ohne dafür extra einen Bahnhof aufsuchen zu müssen. Damit sind sie ein ideales Angebot für alle Kunden, welche persönliche Beratung schätzen, aber ihre Tickets weder online noch beim Automaten beziehen möchten. Zum angebotenen Service gehören Reiseberatung, Fahrplanauskünfte und Ticketbuchung für Österreich und Europa sowie für Verbundpartner, Reservierungen, Autoreisezüge und Nachtreisen. Bahnhof in der City – ein ausgezeichnetes Beispiel für eine gelungene Kooperation der ÖBB mit Fremdenverkehrsgemeinden. 

<<< SERIE: UNTERWEGS IM REGIONALVERKEHR >>>



Der Zug der Wünsche

Was wünscht sich jeder Reisende von seinem Transportmittel?
 Natürlich Komfort, dazu modernste Technik und wenn möglich auch noch Design vom Feinsten. Drei Ansprüche, welche die 60 DESIRO-Triebwagen, die derzeit auf ÖBB Regionalstrecken in Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten und in der Steiermark unterwegs sind, allerdings auch spielend erfüllen.



 **Der Name DESIRO** kommt vom englischen »desire« – wünschen, begehren – ein Versprechen, dessen Erfüllung der Namensträger aber durchaus gerecht wird. Als Spezialist für den Nah- und Regionalverkehr ist er für Geschwindigkeiten bis 120 km/h und viele Stopps ausgelegt. Auch seine Ausstattung kann sich sehen lassen und überzeugt unter anderem mit einem modernen Fahrgastinformationssystem und Echtzeitinformationen über Monitore oder auch Niederflureinstiegen für barrierefreie, komfortable Fahrgastwechsel; barrierefrei sind natürlich auch die behindertengerechten Toiletten. Gute Geräuschdämmung sorgt für einen geringen Geräuschpegel. Nur ein paar Beispiele für viele Features mehr, die den DESIRO zu einem der effizientesten Regionalverkehrszüge der ÖBB machen.

Übrigens: Davon zu unterscheiden ist der DESIRO MainLine, der als Elektrotriebwagen ein ganz anderes Fahrzeugkonzept darstellt. Im Jänner dieses Jahres bestellten die ÖBB 100 dieser neuen Fahrzeuge, die ab 2015 in Dienst gestellt werden. 

Noch mehr DESIRO-Komfort:

- > Modernste Brandschutzausrüstung
- > Video-Überwachung außen
- > Multifunktionales Mehrzweckabteil für Kinderwagen und Fahrräder
- > Modernes Fahrgastinformationssystem
- > Haltewunschtasten
- > Ausfahrbare Trittstufen
- > Fahrkartenautomat

Technische Daten:

- > Länge: 42 m, Gewicht: 71 t
- > Sitzplätze: 117, davon 10 ausklappbar
- > Leistung: 2 x 315 kW
- > Höhe: Niederflur mit 575 mm
- > Top-Speed: 120 km/h

<<< WIRKSAME UNTERSTÜTZUNG >>>

Leitfaden für den Tourismus

Wie kann man Österreichs Tourismusbetriebe am besten bei ihrer Arbeit unterstützen? Ganz einfach: Indem man ihnen dabei hilft, ihren Gästen ein optimales Urlaubserlebnis zu ermöglichen. Im Bereich öffentlicher Verkehr tut dies eine soeben im Rahmen einer Kooperation von Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend und den ÖBB entwickelte Broschüre.

 **Tourismus** zählt zu den wesentlichsten Wirtschaftszweigen Österreichs, mit ihm sind eine ganze Reihe weiterer zentraler Branchen eng vernetzt. Eine der wichtigsten dabei ist sicher der öffentliche Verkehr. Um hier eine möglichst optimale Abstimmung zwischen den unterschiedlichen Bedürfnissen einerseits, und Angeboten andererseits sicherstellen zu können, entschlossen sich die Österreichischen Bundesbahnen und das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend zur Entwicklung einer Informations-Broschüre. Diese vermittelt den Tourismusunternehmen schnell und kompakt wertvolle Informationen zum Thema Mobilität – optimal aufbereitet, um sie ihren Gästen einfach weitergeben zu können. Nach einer kurzen Einleitung finden die LeserInnen im ersten Abschnitt kompakte Informationen zu den Themen An- und Abreise, Ticketverkauf und Mobilität am Urlaubsort. Im zweiten Abschnitt geht die Broschüre auf die speziellen Gegebenheiten und Angebote des öffentlichen Verkehrs in den einzelnen Bundesländern ein. Die soeben fertiggestellte Broschüre wird erstmals auf der Tourismus-Konferenz 2013 in Bregenz präsentiert und im Anschluss an alle Tourismus-Unternehmen des Landes verteilt. 



<<< IM INTERVIEW MIT >>>

Landesrat Ing. Reinhold Entholzer

➔ **regioconnect:** *Herr Entholzer, der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel ist ein wichtiges Thema für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Welche Strategie verfolgt das Land Oberösterreich?*

LR Entholzer: Um unser Ziel zu erreichen, den Anteil des motorisierten Individualverkehrs zu senken und den Anteil umweltfreundlicher Mobilität deutlich anzuheben, müssen die Angebote im öffentlichen Verkehr noch besser werden. Es muss gelingen, das Angebot von Bus und Zug so attraktiv zu gestalten, dass immer mehr Menschen den PKW stehen lassen und umsteigen. Die Umsetzung der regionalen Verkehrskonzepte in ganz Oberösterreich wird uns dabei unterstützen. Zudem investieren wir, auch mit den ÖBB gemeinsam, in den Infrastrukturausbau. So entstehen moderne Bahnhöfe und Haltestellen, Park-and-Ride-Plätze und auch neue Straßenbahnverbindungen.

regioconnect: *Welche Bedeutung haben die ÖBB für den Tourismus in Oberösterreich?*

LR Entholzer: In vielen Ländern ist man auf ein Mietauto angewiesen, um etwas von der Umgebung zu sehen und von A nach B zu kommen. Die ÖBB haben aber sehr viele attraktive Angebote zu bieten, um Touristen in ganz Österreich auf direktem und bequemen Weg zu transportieren. Vor allem die Kombination mit Fahrrad oder Ski und Snowboard funktioniert toll in Oberösterreich. Deshalb ist es wichtig, dass diese Angebote bestehen und weiter ausgebaut werden.

regioconnect: *Oberösterreich ist ein beliebtes Tourismusziel und bekannt für seine schönen Radwege. Welche Rolle spielen hier die ÖBB?*

LR Entholzer: RadfahrerInnen genießen sicherlich die schöne Landschaft, die unser Bundesland zu bieten hat. Außerdem kann man seine Routen sehr gut planen und anstrengende Radtouren unterbrechen, um mit dem Zug ein Stück weiterzukommen. Ich denke, dass viele Radbegeisterte dieses Angebot zu schätzen wissen.

regioconnect: *Der ÖBB-Regionalverkehr hat sich sehr positiv entwickelt. Von 2007 bis 2012 sind fast 20 % mehr OberösterreicherInnen Bahn gefahren. Was macht diesen Erfolg aus?*

LR Entholzer: Dieser Erfolg gelingt durch die Umsetzung der regionalen Verkehrskonzepte mit besserer Vertaktung von Bus und Zug. Darüber hinaus werden vom Land Oberösterreich neue Zugverbindungen bestellt, um noch attraktivere Angebote bereitstellen zu können. Alles in allem sind es die attraktiven Angebote und Vergünstigungen, die die Menschen jetzt schon zu den ÖBB locken, andererseits hat es sicherlich auch damit zu tun, dass das Autofahren immer teurer wird und auch deshalb viele Menschen zum Umsteigen gezwungen werden.

regioconnect: *Linz und Graz werden ab dem kommenden Fahrplanwechsel wieder über eine direkte Fernver-*



Landesrat in OÖ Ing. Reinhold Entholzer

Geboren am:	7. 8. 1959 in Grieskirchen
Funktionen:	Verkehrslandesrat in Oberösterreich
Aufgabengruppen:	- Verkehrsgewerbe, Verkehrsrecht und Verkehrstechnik - Verwaltungspolizei - Landesanstalten und -betriebe (teilw.) - Gesamtverkehrsplanung und öffentl. Verkehr (teilw.) - Veterinärdienst und -recht (teilw.)
Familie:	verheiratet, zwei Kinder
Hobbys:	Schifahren, Tennis, Lesen

kehrsverbindung verfügen. Eine wichtige Verbesserung für Oberösterreich?

LR Entholzer: Das ist natürlich eine Verbesserung für Oberösterreich, denn die Verbindung Linz-Graz ist eine sehr wichtige.

regioconnect: *Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit den ÖBB?*

LR Entholzer: Aus meiner Sicht arbeiten die ÖBB mit meinem Ressort sehr gut zusammen und wir verfügen über eine solide Gesprächsbasis. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Fahrgastzahlen auch weiterhin zu erhöhen. Daran arbeiten wir weiter.

regioconnect: *Was verbindet Sie persönlich mit dem Verkehrsmittel Bahn?*

LR Entholzer: Ich fahre grundsätzlich sehr gerne mit der Bahn, auch wenn ich momentan aus beruflichen Gründen nicht mehr allzu oft dazu komme. Es ist eine bequeme, sichere und kostengünstige Art der Fortbewegung, die einem Zeit gibt, zu entspannen und die Landschaft zu genießen oder zu lesen und zu arbeiten.

regioconnect: *Wie sieht für Sie die Zukunft der Mobilität aus?*

LR Entholzer: Meine Vision ist es, möglichst viele Menschen zum öffentlichen Verkehr zu bringen und sie zum Umsteigen auf Öffis zu mobilisieren. Weiters sollen die regionalen Verkehrskonzepte flächendeckend umgesetzt werden. In ferner Zukunft sehe ich die Möglichkeit, mit einem Ticket sämtliche Angebote nutzen zu können, analog zu dem geplanten Jugendticket, das hoffentlich auch bald in Oberösterreich kommen wird.

regioconnect: *Wann sind Sie zum letzten Mal mit der Bahn gefahren?*

LR Entholzer: Im März war ich beruflich mit dem railjet in Wien, da diese Verbindung einfach konkurrenzlos schnell ist. Im letzten Frühjahr war ich auch auf allen PendlerInnenstrecken unterwegs, um mir vor Ort die Sorgen und Wünsche der Öffi-FahrerInnen anzuhören. Diese Aktion werde ich selbstverständlich wiederholen.

Nicht
versäumen!
regioconnect
3.2013!